



Herbst 2019

Liebe Tierfreunde,

was macht Ihr Ditzinger Tierschützer eigentlich?

Diese Frage wird uns öfters gestellt und kann nicht mit einem Satz beantwortet werden. Deshalb drucken wir für Sie einige **typische Situationen** beispielhaft ab:



Das **Notruf-Telefon** klingelt. Es gibt irgendwelche "tierische" Probleme; verzweifelte Menschen rufen zu jeder Tages- und Nachtzeit an. Leider ist die telefonische Erreichbarkeit von anderen Tierschutzvereinen in der Umgebung sehr begrenzt (vorsichtig formuliert!) und nur bei den Ditzinger Tierschützern geht jemand 'ran!

Wir helfen, wenn wir können. Aber: Viele Anrufe betreffen ganz klar nicht unser Gebiet, sondern kommen manchmal aus weit entfernten Orten, teilweise außerhalb von Baden-Württemberg. Da können wir mit dem besten Willen nicht aktiv werden, was manchmal für Irritationen bei den Anrufern sorgt! Wir sind nun mal ein kleiner, lokal/regional tätiger Verein.



Beratungsgespräche sind meistens "harmlos", aber fast immer zeitraubend, und oft muss Überzeugungsarbeit geleistet werden, sei es bei der geplanten Anschaffung eines Haustieres oder anderen Themen. In diesem Zusammenhang eine Bitte: Wenn es nicht wirklich dringend / ein Notfall ist, dann vermeiden Sie doch bitte Anrufe Sonntag früh um 7:00 Uhr oder nach 21:00 Uhr! Auch unsere TierschützerInnen brauchen ihre Ruhe und irgendwann "Feierabend".



Katze/n gefunden/zugelaufen. Eine der ersten Fragen: Wo?? Da die Mehrzahl der Anrufe über mobile Telefone laufen, ist eine Zuordnung über die Vorwahl nicht machbar. Wenn wir zuständig sind, heißt es zunächst, den Treffpunkt zu vereinbaren. Evtl. ist Mithilfe beim Einfangen des Tieres erforderlich. Noch bevor man die Katze "im Sack" hat – besser gesagt, in der Transportbox, geht es darum, festzustellen, ob das Tier mit Tätowierung oder Chip gekennzeichnet ist.

Wenn ja, leider in rund der Hälfte der Fälle nicht zutreffend, kann über Findifix, das Haustierregister vom Deutschen Tierschutzbund, bzw. über Tasso eine Halter-Ermittlung erfolgen und der rechtmäßige Eigentümer informiert werden. Nur ist oft die Freude über eine Kennzeichnung schnell getrübt, wenn das Tier nicht registriert wurde!

Dann heißt es, das Tier in einer unserer Pflegestellen aufzunehmen und zu hoffen, dass sich jemand meldet, der seine Katze vermisst...



Stadtauben

Die Betreuung vom Taubenturm und Taubenschlag leisten 3 ehrenamtliche Tierschützerinnen im Team. Reinigen, Futter bereitstellen, Gelege prüfen und ggf. Eier tauschen. Bei Bedarf müssen verletzte oder kranke Tiere zur tierärztlichen Behandlung gebracht werden. Unsere Helferinnen wechseln sich ab – dennoch darf nicht übersehen werden, dass jeden Tag Tierschutzarbeit notwendig ist.



Verletztes Tier gefunden. Wer hilft? Kann der Finder das Tier selbst in eine Tierarztpraxis bringen? - Meistens leider nicht. Also ab ins Auto, Patienten sichten und Fahrt zum Tierarzt, ist hoffentlich noch erreichbar, eigentlich ist Feierabend, denn es ist bereits 19 Uhr!

Nach dem Check bleibt das Tier bei Bedarf in der Praxis, oder muss in einer Pappelstelle versorgt werden. So weit – so gut. Oder auch nicht. Handelt es sich um ein Wildtier, ist spezielle Betreuung erforderlich. Das kann bei einem Greifvogel das NABU Vogelschutzzentrum in Mössingen sein. Sind ja "nur" 70 km einfache Strecke... Die Entfernung zu Experten für Eichhörnchen ist zum Glück nicht so groß, für Singvögel müssen wir auch knapp 20 km fahren.

Ihre Ditzinger Tierschützer haben sowohl personell als auch räumlich nicht die Kapazitäten für "alle Fälle" da zu sein. So sind wir dankbar für ein gutes Netzwerk von qualifizierten Fachleuten, die uns bei Bedarf tatkräftig unterstützen.



In den vergangenen Monaten waren leider wieder einige **Katzenkastrationsaktionen** nötig. Im Mai wurden wir um Hilfe gebeten, weil immer wieder neue, nicht bekannte Katzen aufgetaucht sind um an der Futterstelle mitzuessen. Mit Katzenfallen "bewaffnet" machen wir uns auf den Weg! Konkret heißt das, früh morgens die Fallen aufzumachen (scharf stellen), alle 2 Stunden kontrollieren, um den gefangenen Katzen möglichst wenig Stress auszusetzen.

Sobald ein Tier gefangen war - ab zum Tierarzt - Gesundheits-Check und sofern möglich, sofort Kastration. Dann zurück zur Fangstelle und die Falle wieder öffnen. Abends das Tier von der Tierarztpraxis holen, in die Pflegestelle. Dort für 1-2 Tage zum Regenerieren und danach wieder frei lassen.

In acht Tagen haben zwei Tierschützer fast nichts anderes gemacht, als diese Kastrationsaktion. **9 Katzen** konnten wir einfangen, medizinisch versorgen und kastrieren lassen, vier Katzenkinder konnten vermittelt werden.

Ende Juli 2019 wurden wir erneut um Hilfe gebeten, dort waren 5 Katzen, die alle auf dem Hof bleiben durften, sofern gesund und kastriert. Weitere fünf Tage hat uns diese Aktion gekostet.

Dies sind nur Beispiele, die vielen einzelnen Fangaktionen, bei denen es nur ein oder zwei Tiere sind, noch gar nicht mitgerechnet.

Aus Datenschutzgründen werden hier keine Details/Adressen genannt!

Auch zwei Seiten sind nicht ausreichend, um Ihnen einen genauen Eindruck von unserer Tagesarbeit zu bieten. Wir möchten Sie aber nicht "ohne Ende zutexten" und danken Ihnen sehr für Ihr Interesse.

Ihr Team der Ditzinger Tierschützer